

Tennis!

Tennis-Bälle:
Standard — Continental,
Slazenger etc.

Reparaturen von Tennis-Schlägern
werden in eigener Werkstatt fach-
gemäß und billig ausgeführt.

Die neuen **Turnier-Schläger für 1914** sind eingetroffen.
Davis Hammer Staub Slazenger Mass Prosser
Riseley Hexagon Deutschland Smash Doherty Sigma Special-Corona
O. F. Meister Hertha E. G. M.
Special
Tennis-Hosen. Tennis-Hemden. Tennis-Schuhe. Tennis-Gürtel. Doherty-Mäntel.
Sporthaus Julius Bacher, Halle, Leipzigerstrasse 102.

Halle und Umgebung.

Halle, 2. April.

Die Neuverpflichtung unseres Stadttheaters

hat den Magistrat sowie die Theaterdeputation seit Monaten beschäftigt. Jetzt sind die Arbeiten nunmehr soweit abgeschlossen, daß sich gestern der **Theaterauschuß** damit beschließen konnte. Er hat die Vorlage einstimmig genehmigt.

Die neue Vorlage zeigt die Tendenz, den künftigen Pächter unseres Stadttheaters so zu stellen, daß er mehr als bisher künstlerische Gesichtspunkte in den Vordergrund rücken kann. Der vorletzte Spielabschnitt hat nach der Ausführungen jener Vorlage 22 000 Mark Verlust gebracht, der letzte circa 34 000 Mark, im laufenden Geschäftsjahr war allein schon das Abonnement 18 000 Mark geringer gegen das Vorjahr, so daß noch größerer Verlust zu erwarten stand, wenn nicht die Parkettvorstellungen außerordentlich günstig abgelaufen hätten.

Der künftige Theaterpächter hat erhebliche Mehrkosten zu tragen. Das Director, bisher im Sommer nur 42 Mann stark, soll das ganze Jahr hindurch 52 Mann umfassen, die Gagenbezüge werden durchweg um 10 Mark pro Monat erhöht, Minimum 145 Mark.

Das **Chorpersonal**, bisher nur acht Monate engagiert, soll ganzjährig engagiert werden und zwar in der Weise, daß für die Spielzeiten Sommermonate sogenannte Soubrettenorgane gesetzt werden. Diese Maßnahmen sind aus sozialen und künstlerischen Gründen zu begründen.

Die Spielzeit, die bisher acht Tage nach dem 1. September beginnen und acht Tage vor dem 15. Mai schließen durfte, wird auf den 1. September bis 15. Mai für das Schauspiel, und bis 30. April für die Oper festgelegt. Die Proben, die vom Director vor Beginn der Spielzeit verlangt werden, sind mit halber Tagesgage zu bezahlen.

Diese Auflage neruachte dem künftigen Director eine Mehrausgabe von 31 150 Mark, daneben 12 050 Mark für das Orchester, 9600 Mark für den Chor. Sie vermehren sich noch durch die Angestellten- und Kranenversicherung um 11 300 Mark. Alles in allem ist mit einer Mehrbelastung des Betriebes von 61 000 Mark zu rechnen.

Um dafür ein Äquivalent zu bieten, will man statt der bisher gezahlten 35 000 Mark von dem neuen Pächter nur 100 Mk. Pacht verlangen und ihm zugleich einen deren Zuschuß von jährlich 60 000 Mk. gewähren. Andererseits soll Sorge getroffen werden, daß dem Director nicht unverhältnismäßig große Gewinne in die Tasche fließen. Von dem Reingewinn über 15 000 Mark hinaus hat er die Hälfte an die Stadt abzuführen.

Der städtische Zuschuß, der bisher insgesamt 110 000 Mk. betrug, wird durch die Neuordnung auf 200 000 Mark steigen. Die Stadt sichert sich aber damit ein umfangreiches Aufsichtswesen; sie stellt u. a. einen Fundusinspektor an, sowie einen Buchhalter, dem die Prüfung der gesamten Kassen- und Rechnungsführung obliegt. Der Pächter hat der Theaterdeputation vor Beginn einer jeden Spielzeit ein Verzeichnis der zur Ausführung in Aussicht genommenen Neuheiten und Neueinstudierungen, ferner für jede Hälfte eines jeden Monats ein Verzeichnis der aufzuführenden Stücke mit Referatsentwürfen, und endlich an jedem Freitag Spiel- und Probepläne für die folgende Woche einzureichen. Benefizvorstellungen sind nicht gestattet.

Wie man sieht, ist die Selbständigkeit des künftigen Theaterdirectors stark eingeeignet, aber einem künstlerisch interessierten, von Idealismus besessenen Manne bleibt dabei doch Spielraum genug zu befriedigender, erfreulichem Schaffen, nachdem die Stadt in opferwilliger Weise für eine finanzielle Sicherstellung die Grundlage gibt.

Schließlich ist noch bemerkt, daß man dem jetzigen Pächter den Theaterfondus für 75 000 Mark abnehmen will.

50 Jahre Rotes Kreuz.

In diesem Jahre feiert das Rote Kreuz das Jubiläum seines 50jährigen Bestehens. Erst mit dem Jahre 1864 traten die Anfänge der geordneten Pflege der Verwundeten im Kriege in die Erscheinung. Nach Friedrichs des Großen Heere zogen ohne Kranenträger in den Kampf. In den Freiheitskriegen betätigte sich zum ersten Male die freiwillige Krankenpflege in größerem Umfange, aber sie war rein dem persönlichen Empfinden überlassen und ohne jede planmäßige Leitung. Erst die Rote der Verwundeten stellte im österreichisch-italienischen Feldzuge 1859 bildeten den Anlaß zu Henry Dunants erscheinendem Werk „An Souvenir de Solferino“, und dieses gab den Anstoß zur Bildung der Genfer Konvention, dem inzwischen sämtliche Kulturstaaten beigetreten sind.

Das Rote Kreuz betätigte sich in Deutschland erstmals im Feldzuge 1864. Damals wurden 19 000 Taler für die Zwecke seiner helfenden Fürsorge aufgebracht. Im Kriege 1866 belief sich die Summe zur Unterstützung schon auf eine halbe Million Taler und anderthalb Millionen an Materialwerten. Neben Preußen trat sich damals namentlich Bayern u. a. mit 6 Hilfsagarettien und der Pflege von 3000 Verwundeten hervor. Im Kriege 1870/71 nahm das Rote Kreuz dann zum ersten Male als geschlossene Organisation in großartiger Weise seine heilige Tätigkeit auf. Nicht weniger als 56 Millionen Mark wurden zugleich an Wert und Geldeswert aufgebracht. Seit dem großen Kriege datiert die weitgehende Popularität, die sich das heimliche Rote Kreuz in allen Teilen des deutschen Vaterlandes errungen hat, und die noch verstärkt wurde durch seine wertvolle Hilfeleistung bei den zahlreichen Kämpfen in unseren Kolonien und Schutzgebieten. Aber auch auf internationalem Gebiete betätigte sich das Rote Kreuz helfend bei fast allen größeren Kriegen der letzten Jahrzehnte. Unvergessen ist ferner sein legendarisches Eingreifen bei dem Erdbeben von Messina. Auf sozialem Gebiete ist es bei Epidemien und dem durch verheerende Naturgewalten hervorgerufenen Unheil jederzeit hilfreich zur Hand. Ganz besonders ist es an der Seelung unserer Volksgenossen beteiligt. Die für das Rote Kreuz angewendeten Gelder sind denn auch stets auf besten und fruchtbarsten Boden gefallen. Hoffentlich wird das deutsche Volk daher auch im Jubiläumsjahr des Rotes Kreuzes seiner Dankspflicht gegen dieses große Liebeswerk in reichem Maße eingedenk sein.

Über die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe am Karfreitag und am ersten Osterfesttag finden unsere Leser eine amtliche Bekanntmachung im Infortenteil.

Die an der Merseburgerstraße neu angelegten Straßen gegenüber der Saltenstraße haben jetzt Baumanpflanzungen erhalten. Die Ausschachtungen zur Unterführung der Merseburger elektrischen Fernbahn haben jetzt fast die vorchristliche Tiefe von vier Metern erlangt. Die Erdmassen werden durch Voren, die eine kleine Lokomotive zieht, nach dem Bahnhöfchen der Staatsbahn gebracht, deren Geleise um 1,25 Meter bei der Ueberführung erhöht werden.

Städtisches Gymnasium und Studienanstalt. Die Zahl der Schülerinnen betrug am Anfang des Sommerhalbjahres 812, davon entfielen auf die Vorstufe 175, das Gymnasium 522 und die Studienanstalt 116; am Anfang des Winterhalbjahres betrug sie zusammen 823, in der Vorstufe 178, im Gymnasium 534, in der Studienanstalt 111. Evangelische waren in den drei Abteilungen zusammen 754 bzw. 748, katholisch 38 bzw. 35, jüdisch 39 bzw. 38 und Disfidenten 2 Schülerinnen. Juxsirt sind 20 Lehrer und 21 Lehrerinnen an den Anstalten tätig.

Auf dem Jahrmarkt waren heute angetroffen: 169 Käufer, 488 Ferkel und 412 Pferde. Es wurden gekauft 80—88 Mark für Käufer, 25—28 Mark für das Paar Ferkel.

Der Stundenplan der Frauenschule für das Sommerhalbjahr zeigt wieder, daß diese Anstalt es als ihre Hauptaufgabe ansieht, die jungen Mädchen, die das Gymnasium verlassen haben, in die Aufgaben einzuführen, die sie als Hausfrau und als Erzieherin einmal im Leben zu lösen haben werden. Der wissenschaftliche Unterricht, der zum Teil dazu dienen soll, die im Logeum erworbenen Kenntnisse zu vertiefen, bringt deshalb Psychologie des Kindes, Bürgerkunde und hauswirtschaftliches Rechnen. Neben den Unterrichtsräumen sind die Küche, Wäuschküche und Wäschstube zur Einführung in die Hauswirtschaftspflege vorhanden, der Turnsaal zum Turnen und Spiel. Gerade diese Verbindung von Lernen und Tun, von Betätigung in praktischer Arbeit, im fröhlichen Spiel und zielbewußtem Er-

werben von wissenschaftlichen Kenntnissen ist dem jugendlichen Alter der Volkshilferinnen entsprechend. In die meisten Stunden werden auch Hospitantinnen aufgenommen. — Neu wird eingeführt der Unterricht in der **Senasgraphie**; unsere rasche Zeit braucht eine rasche Schrift auch für die nicht beruflich Beschäftigten Frauen. — Prospekt ist erhältlich in der Frauenschule, Burgstraße 45. Die Directorin Frau Dr. Gofke erteilt nähere Auskunft von Dienstag, den 14. April, an in ihrer Sprechstunde von 11—12 Uhr.

Jubiläums-Dienstausschuss. Am 1. April konnte Herr Reimannkommilita A u a f f e i n g a r t auf eine 25jährige Tätigkeit im Polizeidienst zurückblicken. Dem Jubilar wurden von seinen Kollegen zahlreiche Gratulationen erteilt.

Die Firma Ferd. Weber & Sohn, Spezialgeschäft für Klemmerei und Installation konnte gestern auf ihr 80jähriges Bestehen zurückblicken. Sie wurde am 1. April 1834 von dem Vater der jetzigen Herrschaft gegründet. Das Geschäft hat sich aus den kleinsten Anfängen zu der jetzigen Bedeutung empor gearbeitet und erfreut sich bei seiner bekannten Solidität und langjährigen Erfahrungen allseitig des besten Rufes.

Ständige Kunstausschüsse von Lauch & Große. Die steten Gemäße des ungarischen Malers E n o F i b o r, über welche wir kürzlich berichteten, sollen im Auftrage des Künstlers zu jedem annehmbaren Preise verkauft werden, eine günstige Gelegenheit zum Anschaffen eines Gemäches eines künstlerischen Zimmerhüters. Die Verkaufsstelle befindet sich bis zum 8. April 1914 frei.

Der außerordentliche Erfolg, den Bismarck jüngst im Paffagebater hatte, veranlaßt die stets so tüchtige Direction, diese ausgezeichnete Filmbiographie vom Freitag ab zu gewöhnlichen Preisen nochmals zur Verfügung zu bringen. Da Bismarck nach dem Urteile erster Autoritäten hervorragenden Bildungswert besitzt, aber auch zahlreiche humorvolle Szenen enthält, muß ein Besuch des Paffagebaters jetzt besonders empfohlen werden. Bringt doch das Programm noch mehrere sehr gute Films!

Kaiserliche Marine. Einetrotz: Dampfer „Patricia“ mit der abgelehnten Belassung des Raufhauobchies am 31. März in Malta, „Linsinger“ am 31. März in Venedig, „Führer „Tingator“ am 31. März in Brügge, „Jaguar“ am 1. April in Schanghai.

Die Ortsgruppe Halle des Reichsverbandes selbständig reisender Geschäftsmänner Deutschlands hielt gestern abend in der Mittelhallenstraße eine zur bejagte Verammlung ab. Der Referent, Gauleiter Max Schuler-Beipzig, wies auf die Gefahren hin, die den Verbandemittgliedern drohen, wenn sie sich nicht im letzten Augenblicke gegen die geplante Aenderung der Reichsgewerbeordnung wehren. Seit langem werde der reisende Gewerbetreibende bekämpft. So stelle man die Volkseiste, Schützenfeste, Kirchweihen zc., auf denen der reisende Kaufmann sein Brot verdient, als mit stillosen Gefahren verbunden hin und verjagte, diese Veranstaltungen einzuschränken oder gänzlich zu beseitigen. Daß ein Bedürfnis vorliege, beweise z. B. der große hallische Herbstmarkt, auf dem ein außerordentlicher Verkehr herrsche, er sei ein atteingebürgertes Volksfest. Man sichte, das Wandergewerbe sei eine Landplage, ja die Haupterzelen Spibubel und dergleichen mehr. Namentlich sei es die politische Partei des Zentrums und vornehmlich die in Bayern, die alles mögliche ins Feld führe, um eine Minderung der §§ 33a und b bezw. 56 und 56b der R. G. O. zum Schaden des Wandergewerbes herbeizuführen. Sollte der Reichstag den neuen Entwurf zum Gesetz erheben, so würde eine große Zahl der Wandergewerbetreibenden, die ihren Verdienst bei Wand und Wetter und mit großem Risiko suchen müßten, era geschädigt, wenn nicht gar ruiniert. Man dürfe nicht alle in einen Topf werfen, es gäbe einen großen Teil dieser Geschäftsleute, die ihr Geschäft reell betrieben. Die von seiter der Handlungsgewerbesteuergesetze betriebene Agitation für vollständige Sonntagsruhe treffe auch das Wandergewerbe, das, wenn diese Anträge Geleg würden, gänzlich ausgeschaltet sein würde. Die Regierung habe aber bezüglich dieser Sache ein Herz für den kleinen Gewerbetreibenden gehabt und einen Entwurf ausgearbeitet, den man auch von seiten des Wandergewerbes gutheißen könne. Die Verammlung nahm die vom Referenten eingebrachten Resolutionen an. Sie sollen unverzüglich dem Reichstag zugestellt werden. Dann wurde noch über die Verlegung des hallischen Jahrmarktes verhandelt, der bekanntlich weiter hinaus in die obere Dessauerstraße kommen soll und schon hergerichtet wird.

Deutsches Reichspatent. Dem Ingenieur Kurt Forberger, Halle, ist über seinen neuartigen „Apparat bei Richtigbau wasserfreier Betonpflöcken mit durch Elektro-

Gardinen, Dekorationen, Teppiche,

Vitragengstoffe, Tischdecken, Diwanddecken, Läuferstoffe, Schlafdecken, Stoppdecken, fertige Betten, Bettfedern, Bettstellen u. dergl. in sehr grosser Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 32/33.

Vorläufige Dividendenliste der Görtzer Maschinen-Anstalt und Eisenwerke in Görtz. Der bis Ende Februar erzielte Umsatz übersteigt nicht unerheblich denjenigen des Vorjahres. Der Gewinn ist allerdings nicht im Verhältnis zum Umsatz gestiegen, weil er durch Nacharbeiten stark beeinträchtigt wurde. Der Auftragsbestand des Jahres war, wie allgemein, wesentlich schlechter, als der Auftragsbestand der letzten Jahre. In dem laufenden Monat ist der Eingang von Aufträgen wieder wesentlich besser. Die Bilanz für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres weist einen dem Vorjahre gleichkommenden Gewinn auf. Auch für das zweite Halbjahr dürfte voraussichtlich ein mittlerer Gewinn zu rechnen sein. Trotzdem besteht in Verwaltungskreisen die Absicht, zur Stärkung der finanziellen Lage der Gesellschaft von der Verteilung einer Dividende für das laufende Geschäftsjahr jedenfalls abzusehen. — Bereits im Geschäftsjahre 1912/13 hatte eine Ermässigung der Dividende von 8 auf 5 Proz. stattgefunden.

Vertriefe Flanzenfabriken und Stanzwerke, Akt.-Ges. in Regis. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. fest. In den Aufsichtsrat wurde zugewählt Ingenieur Vermetter (Eberfeld). Die Verwaltung glaubt auch für 1914 wieder ein befriedigendes Ergebnis erzielen zu können, zumal da sie im Begriff steht, verschiedene neue Artikel, die von der Konjunktur weniger abhängig sind und die einen guten Nutzen lassen, anzunehmen.

Keine Preisänderung für Werg- und Flachsgarne. Aus Berlin wird gemeldet: Die hier abgehaltene gemeinsame Sitzung der deutschen Flachspinners-Verbände beschloss, an den bisherigen Garnpreisen für Werg- und Flachsgarne streng festzuhalten, da der Versand ausserordentlich stark und der Aufsal der Rohstoffe ungünstig bleibt.

Herabsetzung der Berliner Stablenpreise. Die Berliner Stablenvereinigung hat beschlossen, die Preise von jetzt ab um 2 Mk. pro 100 kg zu ermässigen.

Alkaliwerke Sigmundshall, Akt.-Ges. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 10 Proz. fest. Auf Vorschlag des Aufsichtsrates wurde von der ursprünglichen beantragten Kapitalerhöhung abgesehen. Die Verwaltung teilt mit, dass anstatt dessen eine Anleihe in Höhe von 1 Mill. Mk. begeben werden soll, von der $\frac{1}{2}$ Mill. Mk. bereits untergebracht ist. Die Generalversammlung erhielt hierzu ihre Zustimmung.

Akt.-Ges. Körtzing Elektrizitätswerke zu Berlin. Die Dividende des Geschäftsjahres 1913/14 dürfte voraussichtlich wieder 8 Proz. (wie i. V.) betragen.

Dresdener Nähmaschinenfabrik in Dresden. Nach dem Geschäftsbericht über die fortgesetzte Preissteigerung der Rohmaterialien und die scharfe Konkurrenz eines ungünstigen Einflusses auf das Geschäftsergebnis aus. Auch das Exportgeschäft nahm vielfach ungunstige Momente zu erleiden. Der Bruttogewinn beträgt 95 042 (66 538) Mk. (inkl. Absetzung der Unkosten verbleibt ein Reingewinn von 12 368 Mk. (i. V. 14 404) Mk. Verlust). Zu Abschreibungen werden 12 154 (13 736) Mk. benutzt.

Der Rest von 784 Mark soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlgebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt, Halle a. S. und Magdeburg und den ausschliessenden Privatbahnen sind am 1. April zur Verfügung von Braunkohle für die Nassprospektion und Braunkohlkoks gestellt 7164 nicht gestellte — Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S. der Lausitzer u. Zechpau-Finsterwalder Bahn 6688 Wagen (nicht gestellt —).

Waren und Produkte.

Zucker

Magdeburg, 2. April. Kornzucker 88%, ohne Sack 8.80 — 8.87 $\frac{1}{2}$, Nachprodukt ohne Sack 6.85 — 7.05 Ruhig. Brodraffinade 1 ohne Fass 19.00 — 19.25. Kristallzucker I mit Sack — Gemahlene Kaffeemühle mit Sack 18.75 — 19.00. Gemahlene Mehlis mit Sack 18.25 — 18.50. Geschälte, Rohzucker I. Produkt transitfrei an Bord Hamburg.

April . . . 9.17 $\frac{1}{2}$ G., 9.20 B. August. 9.27 $\frac{1}{2}$ G., 9.50 B.,
Mai . . . 9.25 G., 9.27 $\frac{1}{2}$ B., Okt.-Dez. 9.50 G., 9.52 $\frac{1}{2}$ B.,
Juni . . . 9.32 $\frac{1}{2}$ G., 9.35 B., Jan.-März 9.55 G., 9.67 $\frac{1}{2}$ B.

Tendenz: Ruhig. Wochenumsatz 500 000 Ztr.

Hamburg, 2. April. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I, Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord per April 9.17 $\frac{1}{2}$ G. Mai 9.25, per Juli 9.30, per August 9.45, per Okt.-Dez 9.50, Jan.-März 9.65. Ruhig.

Hamburg, 2. April. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Mai 48.25 G., per Sept. 49.60 G., per Dez. 50.00 G., per März 50.75 G. Steig.

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst)
2. April.

Bei überwiegender Abschwächung eröffnete die Börse heute auf den ungünstigen Bericht des Iron Age über den amerikanischen Eisenmarkt und infolge von Gerüchten über die Ausgabe einer Obligationenleihe des Norddeutschen Lloyd in lustloser Haltung. Als aber aus London höhere Kurse gemeldet wurden, griff bald nach Beginn allgemein die Erholung Platz, zumal auch die anhaltende Diffidanzigkeit dem Markt weitere Käufer schichten zuführte. Ebenso wirkte die Nachricht günstig auf die Kursgestaltung ein, dass der mexikanische Präsident Huerta erklärt habe, er wolle dem Lande den Frieden bringen. Man knüpfte hieran Hoffnungen auf eine bessere Gestaltung der Verhältnisse an der New Yorker Börse. Die Kurse stellten sich daher später durchweg höher.

Gegen Schluss der ersten Börsensunde liess die Geschäftstätigkeit nach, und die Kursberestungen vermochten sich nicht zu behaupten.

In der zweiten Börsensunde trat Kauffut für Kohlenwerte

hiervon auf Meldungen über eine Ausdehnung des englischen Kohlenarbeitsausstandes.

Tägliches Clear 4 Proz. und darunter. Die Sätze der Seehandlung waren unverändert.

Produktenbörse

Das Geschäft am Produktenmarkt bewegte sich wieder in recht engen Grenzen. Infolge der günstigen warmen Witterung beobachteten die Käufer grosse Zurückhaltung, und da ausserdem wenig Anreize vorlag, waren die Preise für Brotgetreide und Hafer nur wenig verändert. Mais und Rohöl waren geschäftslos.

Anfangs-Kurse.		Schluss-Kurse.	
Getreide	2. 4. 1. 4.	Getreide	2. 4. 1. 4.
Weizen tendenz stetig	187.00 187.25	Weizen tendenz matt	186.25 186.50
per Mai	212.50 202.25	per Juli	211.50 212.25
„ Sept.	186.50 195.00	„ Sept.	194.75 195.25
Roggen tendenz stetig	160.50 160.75	Roggen tendenz matt	160.25 160.75
per Mai	163.25 163.50	per Juli	162.00 162.75
„ Sept.	159.75 160.25	„ Sept.	159.25 149.75
Hafer tendenz stetig	153.50 154.80	Hafer tendenz matt	153.00 153.50
per Mai	167.00 157.90	per Juli	— 157.25
„ Sept.	— — —	„ Sept.	— — —
Mais, am. mix tendenz stetig	143.25 143.50	Mais, am. mix tendenz ruhig	— — —
per Juli	139.10 139.50	per Juli	— — —
Rohöl tendenz geschäftl.	— — —	Rohöl tendenz geschäftl.	— — —
per April	— — —	per April	— — —
„ Mai	— — —	„ Mai	65.80 65.80

Getreide-Frühermarkt-Notierungen.

Berlin, 2. April.

Weizen per 1000 kg loco 188.00 — 192.00.
Roggen per 1000 kg loco 166.00.
Hafer per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen, pommerische, mecklenburger, märkischer, schlesischer, preussischer, pommerscher 165.00 — 182.00.
Gerste per 1000 kg ab Bahn und frei Wagen inländische unter 150.00 — 159.00.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.)
A. K. v. 1. April. Heute trafen ein die Kähne 49, 54, 164, 302 und 464.

Wasserstand der Saale.

Troths, 1. April, morgens 2.86 m. 2. April, abends 2.72 m.

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse
vom 2. April 1914.

Bankd. 4 1/2	Lomb. 5 1/2	Pfandw. 2 1/2			
Wechsel.					
Amsterdam kurz	169.20				
do. lang	—				
Brüssel kurz	91.25				
do. lang	—				
Kopenhagen kurz	112.25				
Cheques auf London	20.45				
London kurz	20.42				
do. lang	—				
New-York vista	4.20				
Cheques auf Paris	81.50				
Paris kurz	81.20				
Schwed. kurz	20.35				
Wien kurz	85.05				
Gold- und Silb.-Banknoten.					
Oesterreichische Noten	85.10				
Russische Noten	215.40				
Swissnoten	20.40				
20 Francs-Scheide	16.20				
Amerikanische Noten	40.20				
Belgische	82.05				
Dänische	20.45				
Franken	81.20				
Holländische	169.20				
Italienische	81.10				
Schwedische	11.20				
Deutsche Fondspapiere.					
Bausch. Schatzanw.	4	100.10			
Deutsch Reichsanw.	4	98.60			
Pr. Schatzanw.	3 1/2	86.60			
Preuss. Schatzanw.	3 1/2	106.75			
Preuss. Konsols	4	98.60			
Bad. St.-Anl. 04 u. 13	3 1/2	86.70			
Bayer. St.-Anl. unk. 03	3 1/2	86.50			
do. do. unk. 04	3 1/2	87.10			
Hamb. Staatsanw.	3 1/2	84.70			
do. do. amort. 87-91	3 1/2	88.30			
do. St.-Anl. 1898	3 1/2	88.30			
Gr. Hess. 93	4	74.75			
Sachs. Staats-Rente	3	78.00			
Mehrps. 5, 6, 7	3 1/2	86.50			
do. 8, 10, 21/7, 13/24/29	3 1/2	86.25			
Reitner 1889	3 1/2	90.00			
Erfurt 1883, 1901	4	96.60			
do. 93	3 1/2	88.30			
Hallestadt 1891	4	26.50			
Halle 1900 1 u. 2 conv.	3 1/2	91.75			
do. 1890, 1892	3 1/2	91.75			
Magdeburg 10 unconv. 10	3 1/2	92.30			
do. 1880/91 u. 1902	3 1/2	92.30			
Merseburg 01 u. 10	3 1/2	88.00			
Namberg 97 u. 00 conv.	3 1/2	84.50			
Kup.-N. Neumark. Alts.	4	97.10			
do. Comm.-Obl.	4	84.50			
Landschaftl. Central	4	86.25			
do. do.	4	74.50			
Sächsische Alts.	4	86.75			
do. do.	3 1/2	77.00			
do. neue	4	85.00			
Ausländische Fonds.					
Argentin. inn. R. 4 1/2	94.00				
do. do. kl. 4 1/2	84.00				
do. ausw. 4 1/2	94.00				
do. do. 100 4 1/2	94.00				
Chinesen 1896 gr. 5	100.00				
do. kl. 5	100.00				
do. 1898 gr. 4 1/2	90.20				
do. kl. 4 1/2	90.20				

Bankhaus

Stank-Aktien.		Stank-Aktien.	
Berg. Märk. Silberberg	7 1/2	163.50	
Berlin Handelsag.	8	184.00	
Bert-Hyp. Bk. Lda.	8	184.00	
Com.-u. Disk.-Bank	6	113.00	
Darmst. Bk. Markst.	6 1/2	123.50	
Deutscher Bank	8	184.00	
Deutsche Bank	12 1/2	250.20	
Deutsche Ueberseeb.	9	159.90	
Dresdner Bank	10	189.75	
Dresdner Handl.-G.	8	180.50	
Essener Comm. A.	8 1/2	169.25	
Gotthard-Gründl.-B.	9	162.75	
Leipzig Creditanst.	5 1/2	151.75	
Magdeh. Bank	8 1/2	184.00	
Mitteldeutsche Ck.-B.	6 1/2	116.60	
Nationalb. f. Deutschl.	7	119.25	
Oester. Creditanst.	8	110.50	
„ „ „ „	10 3/4	209.75	
Petersburg. Disc.-B.	12	180.50	
Preuss. Bodencred.	9	185.50	
Reichsbank	8	134.75	
Russ. B. russ. Handl.	10	171.00	
Sächsische Bank	8	184.00	
Schaffhaus. Bank	3	103.00	
Schles. Bankverein	7 1/2	158.00	
Wiener Bankverein	8	—	
Braunauer-Aktien.		Braunauer-Aktien.	
Böhm. Braubau	7	137.00	
Dacha. Braubade	11	237.50	
Edlauer Brau	11	213.75	
Schneidw.	11	269.00	
Hiltenberg	11	152.50	
Klosterbr. Röhdebr.	7 1/2	145.50	
Leipz. Bran. Riebeck	10	168.00	
Veren. Brau.	5 1/2	92.60	
Industrie Aktien.		Industrie Aktien.	
Aktienbank. Fabr.	25	344.50	
Akt.-Ges. f. Anilin	25	344.50	
Adler Portland-Cem.	6	112.00	
Allg. Berl. Osmalb. G.	9	180.50	
Allg. Berl. Elektr. G.	14	248.50	
Altenberg. Papier	5	102.00	
Amund. Papier	5	125.50	
Anglo-Kont. Guano	10	190.50	
do. do. V.A.	10	118.00	
Baer & Stein	30	445.50	
Bergmann, Elektr.	5	123.00	
Berl. Anst. Maschin.	9	135.00	
Berl. Elektr. W.	12	169.25	
Berliner Masch.-Bau	10	269.00	
Berzburger Masch.	9	54.00	
Berzburger Bergwerk	10	154.00	
Beton u. Monierbr.	18	163.00	
Bielefelder Masch.	18	163.00	
Bismarckhütte	9	145.00	
Bochumer Gussstahl	14	227.00	
Böhm. u. Mährl. Ck.-B.	14	245.00	
Braunsch. Kohlezw.	13	322.25	
do. do. St.-Prior.	13	—	
do. do. Jute-Spin.	15	230.00	
Breders	14	112.75	
Brück. u. Co. Metall	7	105.50	
Caroline Braunkohle	30	438.50	
Chem. Fab. Borsig	10	180.00	
Cöln. Bergwerk	48	554.00	
Concordia Bergbau	35	365.90	
do. do. Spinnerei	47 1/2	110.10	
Consolidat. Schacht.	20	326.75	
Cottbuser Maschinen	9	54.20	
Cresdewitzer Papier	10	192.30	
Dresdner Gas	11	176.50	
Dresdner St. Fabr.	7 1/2	125.00	
Deutsch-Luxemb.	10	138.80	
Vorr.-Akt.	10	138.80	
Dach. Elektr. G.	24	905.20	
Dach. Gussstahl	24	905.20	
Dach. Kabelwerke	8	138.25	
do. Wäfen u. Muniz.	32	812.25	
Donauesching. u. Wagn. Truss	10	174.00	

Bankhaus

Stettiner Vulkan		Stettiner Vulkan	
Stettiner Vulkan	6	183.00	
Stroher Zink	7	123.75	
Stralander Speik	5	141.75	
Terra	5	95.50	
Teich Eisenst. Fr.	18	203.00	
Teich Eisenst. Fr.	18	203.00	
Thüringer Salinen	1	46.30	
Tüsti & Kröger	10	139.50	
Union Fab. chem. Fr.	210	210.00	
Vermin. Papierf.	10	149.50	
„ „ „ „	10	150.00	
Stettiner Vulkan		Stettiner Vulkan	
Stettiner Vulkan	6	183.00	
Stroher Zink	7	123.75	
Stralander Speik	5	141.75	
Terra	5	95.50	
Teich Eisenst. Fr.	18	203.00	
Teich Eisenst. Fr.	18	203.00	
Thüringer Salinen	1	46.30	
Tüsti & Kröger	10	139.50	
Union Fab. chem. Fr.	210	210.00	
Vermin. Papierf.	10	149.50	
„ „ „ „	10	150.00	

G. Assmann

Hoflieferant.

Fertige Herrenkleidung

(Neueste Modelle für Frühjahr und Sommer)

ausgestellt in den Schaufenstern meines Neubaus

Grosse Ulrichstrasse 49.

Der Paletot (ein- und zweireihig)

fertig am Lager in marengo, oliv. grau, modelfarbig
Hauptpreislagen Mk. 25-35-45-55-67-75-

Der Sportpaletot (Covercoat und Cheviot)

fertig am Lager kurze gesteppte Form, ein- u. zweireihig, in oliv, braun, grau und modelfarbig
Hauptpreislagen Mk. 27-36-46-56-66-74-

Der Cutaway-Anzug (Rock und Weste - gestreiftes Beinkleid)

fertig am Lager in marengo und schwarz
Hauptpreislagen
Rock und Weste Mk. 27-36-48-56-63-
Beinkleider Mk. 6-9-13-16-20-

Der Jackett-Anzug (ein- und zweireihig)

fertig am Lager grün-braun und graumeliert, unblau, sowie pepita schwarz und weiss
Hauptpreislagen
Mk. 25-33-42-55-66-75-85-

Jünglings- u. Kinder-Kleidung

entsprechend billiger.

Zur gefl. Beachtung! Die Stoffe, welche zur Herstellung meiner fertigen Herren-Kleidung Verwendung finden, werden von mir sorgfältig geprüft. Jedes Stück, auch in den niedrigsten Preislagen, wird auf Roßhaar gearbeitet. Die höheren Preislagen ersetzen vollständ. Maßarbeit.

Zurückgekehrt. Dr. Boye, Brüderstrasse 17.

Vormittagsprechstunden jetzt nur noch: Dienstags, Donnerstags, Sonnabends 9-10, nachmittags täglich 3-4.

Geschäfts- und Termin-Kalender.

- (Nachdruck verboten).
4. April. Kottbuserode 5. Sangerhausen: Gemeindevorstand, nachm. 2 Uhr im Gemeindebauhause Stüttenrunds und Verhörsamterlauf.
 7. April. Krause b. Liebenwerda: um 10 Uhr im Samannischen Galtshaus, gr. Holzverkauf (Kiefern und Eichen) durch Kgl. Oberförster Liebenwerda.
 8. April. Sobirlog b. Liebenwerda: vorm. 11 1/2 Uhr im Grünen Berg b. Bahnhof Dobrilug, Holzverkauf (Kiefer, Kiefer, Birke, Eiche usw.) durch Kgl. Oberförster Dobrilug.
 - Dora b. Liebenwerda: Gemeindeförster, Schlusstermin zur Einreichung von Angeboten auf Verpachtung von ca. 207 Ibd. Acker Drahtgelaht.
 9. April. Götterberg: Schmittmarkt.
 - Söfel b. Mettin: nm. 5 Uhr im Dönnischen Lokale, Verhandlung von Grasuntersuchen von 1. April d. J. ab auf 3 Jahre durch den Kreisamtsausch der Saalfreies Halle. Einsetzen: Amtsgericht, Zimmer 67, um 9 1/2 Uhr, Zwangsversteigerung des Hausgrundstückes in Eisleben, Grämerweg Nr. 29, nebst zwei Ackergrundstücken.
 - Selbura 1. Thür.: Herzog Oberförster, am 11 Uhr, Schlusstermin zur Einreichung von Geboten auf einen Acker-Nutzenverkauf.
 - Meinigen: Eisenbahn-Betriebsamt, am 10 Uhr, Vergebung der Verfertigung der Fußböden und sonstiger Erd- und Mauerarbeiten zur Erweiterung der Kesselfabrik der neuen Hauptwerkstätte Meinigen in einem Lote.
 10. April. Halle: Schlusstermin zur Einreichung von Anmeldungen zu einem Verträge für Desinfektoren bei dem hygienischen Sanität in Halle.
 - Geisenheim: Schlusstermin zur Einreichung von Anmeldungen zu einem Verträge für Handmühlkrafts- und Döhlmauler an der Kgl. Lehranstalt für Wein-, Obst- und Gartenbau zu Geisenheim.
 14. April. Liebenitz b. Gräfenroda 1. Thür.: Amtsgericht, am 2 Uhr im Galtshaus „zur Lilie“ in Gräfenroda, Zwangsversteigerung eines Hausgrundstückes nebst Zubehör (Café mit Zentralheizung) in Gräfenroda.
 - Grünwald b. Liebenwerda: Schulvorstand, mitt. 12 Uhr, Vergebung sämtlicher Bauarbeiten einhänd. Materiallieferung zu einem Schulneubau mit Lehrerwohnung usw. in Grünwald.
 17. April. Halle: Stadt. Hochbauamt, Zimmer 121, um 10 Uhr, Vergebung der Ausführung von Betonarbeiten.
 30. April. Zerbit: Amtsgericht, nm. 3 Uhr im Schulischen Galtshaus in Deet, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 10a in Deet.
 2. Mai. Köthen: Amtsgericht 2. Zimmer 22, um 9 1/2 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses Nr. 8 in Köthen nebst Hof.
 - Merzbura: Amtsgericht, Zimmer 19, um 9 Uhr, Zwangsversteigerung des Wohnhauses in Merzbura, Teichstraße Nr. 15.
 - Alteb (Burg): Amtsgericht, nm. 3 1/2 Uhr im Rumpfschen Galtshaus in Alteb, Zwangsversteigerung mehrerer Ackergrundstücke in Alteb.

Höhere Vorbereitungs-Anstalt
Dr. H. Krause
für Abitur-, Prima-, Einjähr.-Examen, sowie alle Klassen höherer Lehranstalten.
Direktor
Dr. Ed. Busse
in Halle a. S.

Städtisches Lyzeum zu Bitterfeld.
Die Aufnahmeprüfungen für die Klassen 1-9 finden Donnerstags, den 16. April, 9 Uhr vormittags, statt. Auskunft erteilt durch den Direktor
Dr. Kummell.

Öftertuchen-Badkurjus
6. bis 9. April. Anmeldungen sofort erbeten.
Haushaltungsschule, Bureau: Weidenplan 20.

Besonders billiges Angebot!
Wasch-Service
mit feinen Goldkanlen.
Wir haben einen Posten prima Steingut-Wasch-Service sehr billig einkaufen können und bieten dies, solange der Vorrat reicht, an
Nr. 1: 4⁵⁰ Nr. 2: 5⁷⁵ Nr. 3: 9⁵⁰
C. F. Ritter,
Mitglied des Raball-Spar-Vereins.
Leipzigerstrasse 90.

In das hiesige Genossenschaftsregister zu Nr. 33: betr. Hans und Bernhardine von Borsdorf für fatholische Missionen u. Beamte einsetzende Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Halle S. ist heute eingetragen: Die Genossenschaft ist durch Beschluß der Generalversammlung vom 29. Januar 1914 und 10. Februar 1914 auf folgende Vorstände für Heinrich Rehdien, Kaufmann und August Seidel, Urmacher, beide in Halle S., von 28. März 1914. **Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**

In das hiesige Handelsregister Abt. A zu Nr. 1308 betr. die Firma Hermann & Broncke Halle S. ist heute eingetragen: Inhaber ist jetzt der Kaufmann Werner Throncke in Halle S. Halle a. S., den 30. März 1914. **Königl. Amtsgericht, Abt. 19.**
Die Uebernahme von 200 Tausend Mark braunen Kleiderstoffen für Seifen aus der Fabrik der Seifenfabrik soll in einem Soas öffentlich verdingen werden. Bedingungenunterlagen können von hier abgeholt werden gegen volle und befristete Einzahlung von 30 M. bezogen werden. Bestm. am 16. April, um 11 Uhr.
Halle (Saale), den 2. April 1914. **Königl. Eisenbahnabteilung 8.**

Rechtsanwalt Dr. Gumtz
hat seine Geschäftsräume von Albert Dehnstrasse 1 nach **Gr. Ulrichstr. 40, II** verlegt.

Hosenträger
System Endwell nur I -
C. F. Ritter,
Leipzigerstrasse 90,
Mitglied des Rab-Spar-Ver.

Offene Stellen
Männliche.

Für kaufmännisches Bureau eines kleinen Fabrikanten, nehmend wird zum baldigen Antritt ein

Lehrling
mit guter Schulbildung gesucht.
Lehrmeister: Dr. mit Lebenslauf mit B. R. 3725 an Hühlf Wölfe, Bitterfeld 4.

Lehrling mit guter Schulbildung für mein Engros-Geschäft pharmaceut. Präparate gef. **Otto Buchmann,** 2. Bucherstraße 7.

Weibliche.

× Weibliche, beiderseits unangeh. als Verheiratete, eine gesunde, kräftige, mit Lebenslauf mit B. R. 3725 an Hühlf Wölfe, Bitterfeld 4.

Junges Mädchen nicht unter 17 Jahre welche sich in der Landwirtschaft weiter ausbilden will, i. d. Familienanricht. **H. Teichner,** Gutsbes. u. Lehnbes. bei der Poststation.

zum Antritt am 1. Mai suchen wir ein gewandtes u. fleißiges
Stubenmädchen,
welches gut nähen und stricken kann, gegen gut Lohn und angenehme Stellung.
Für bestmögliche Empfehlungen sehr dankbar. Auskünfte wollen sich melden.
Fran L. Roth,
Magdeburgerstr. 32.

Dienstmädchen, nicht über 16 Jahre alt, für leichte Hausarbeit gesucht.
Halle a. S., **Gelenkstr. 4, I.** bei Seeherr.

30-jähr. Stuben-Gaus, Stelle suchen erhalten Stelle für Grob u. Klein. **Emilie Dangelmann,** gewerbenmäßige Stellenvermittlerin, Leipzigerstraße 13 & 14, Tel. 3972.

Die Teitner Eisenwerkerei u. Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft zu Zeitz
sucht zum baldigen Antritt möglichst zum 1. Juli ev. einen
kaufmännischen Direktor
als Vorhandlungsmittel für ihre beiden Abteilungen Zeitz und Ein-Übersiedlung mit dem Besitzt in Zeitz. Person, die sich in ersten Stellungen bewährt haben, wollen sich schriftlich melden unter J. D. 4954 durch **Rudolf Mosse, Berlin SW.**

Bedeutendes, vielseitiges
Engros-Detail-Geschäft
des Nahrungsmittelhandels in Halle, mit zahlreichen Verbindungen im Inlande, sucht zum sofortigen Antritt mit guter Schulbildung, Besondere Vorkenntnisse im kaufmännischen Geschäft, ein- u. zweiwöchigen, erwünscht, aber nicht zwingend, Bewerbungen unter **O. 2642** durch **Haasenstein & Vogler, Halle**, erbeten.

Vertrat jeden Standes wird schnell dabei nachgewiesen durch **W. Rittel, Halberstädterstr. 5** p. r.

Alle deutsche
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
sucht Hilfe oder Mittels Vermittler für Feuer-, Einbruchdiebstahl-, Glas- und Wasser-unglücksversicherungen. Gute Prämien, voll. Diskretion wird zugesichert. Für pensionierte Beamte und Invaliden lohnender Nebenverdienst. Off. Offerten unter **A. E. 162** an **Dunke & Co. Magdeburg.**

Als beste Kapitalanlage
empfehlen wir gute erste und zweite Hypotheken auf hiesige Hausgrundstücke.
Geschäftsstelle d. Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, e. V. zu Halle a. d. S.

Das Einfamilien-Haus
Händelstrasse 15
mit gr. Garten ist durch uns zu verkaufen.
Geschäftsstelle des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins, e. V. zu Halle a. d. S.

Geübte Stenotypistin
als Privatsekretärin für ein grosses Unternehmen im Vorort Hamburgs bei gutem Gehalt gesucht. Erfahrene Damen, die schnelles und zuverlässiges Arbeiten mit Umsicht und unermüdetlichem Geschäftsinteresse vereinen, wollen ausführliche Bewerbungen mit Zeugnisabschriften und Photographie unter **B. 751** an die Exped. d. Ztg. richten.